



FORUM DORF & STADT


Perspektiven für Morgen:
Dorf- & Stadterneuerung im Dialog



DORF & STADT
ERNEUERUNG **N**
DIE GEMEINDEAGENTUR



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft


Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Projektvorstellung Nachbarschaftshilfe Plus

Projektträger: Verein Mitanaunda

Obmann Bgm. Ing. Günter Schalko

Warum soziale Projekte



- **Demografische Entwicklung „wir werden älter“**
- **Veränderte Familienstrukturen**
- **Bedarf an sozialen Diensten und Mobilität (öffentl. Verkehr?)**
- **Gemeindekooperationen fördern**
- **Sozialkapital stärken**
- **Förderung des Ehrenamts**
- **Lebensqualität steigern durch besseres „Miteinander“**



Nachbarschaftshilfe Plus

Inhalt...



- Gemeinden kooperieren
- Projekt läuft überparteilich, Initiativen werden eingebunden
- es werden soziale Dienste („Nachbarschaftshilfe“) angeboten,
- von TeilzeitbüromitarbeiterInnen & der DAVNE-App koordiniert und von
- ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ausgeführt.
- für BürgerInnen ist das Angebot kostenlos
- die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bekommen Fahrtspesenersatz (0,42/Km), sind haftpflichtversichert, tauschen sich in Veranstaltungen aus, erhalten Schulungen

Welche Dienste bieten wir?



□ Fahr- und Bringdienste

(Begleitung zu Behörden, Arzt/Ärztin, zum Einkauf,..)

□ Besuchsdienste

(tratschen, Karten spielen)

□ Spaziergehdienste

(in die Kirche gehen, zum Bankerl...)

□ Kinderbetreuung (vorübergehend)

□ Begleitung am Smartphone (Erklärung von einfachen Anwendungen)

□ Informationen zu sozialen Themen

Keine Pflegedienste und keine hauswirtschaftlichen Dienste!



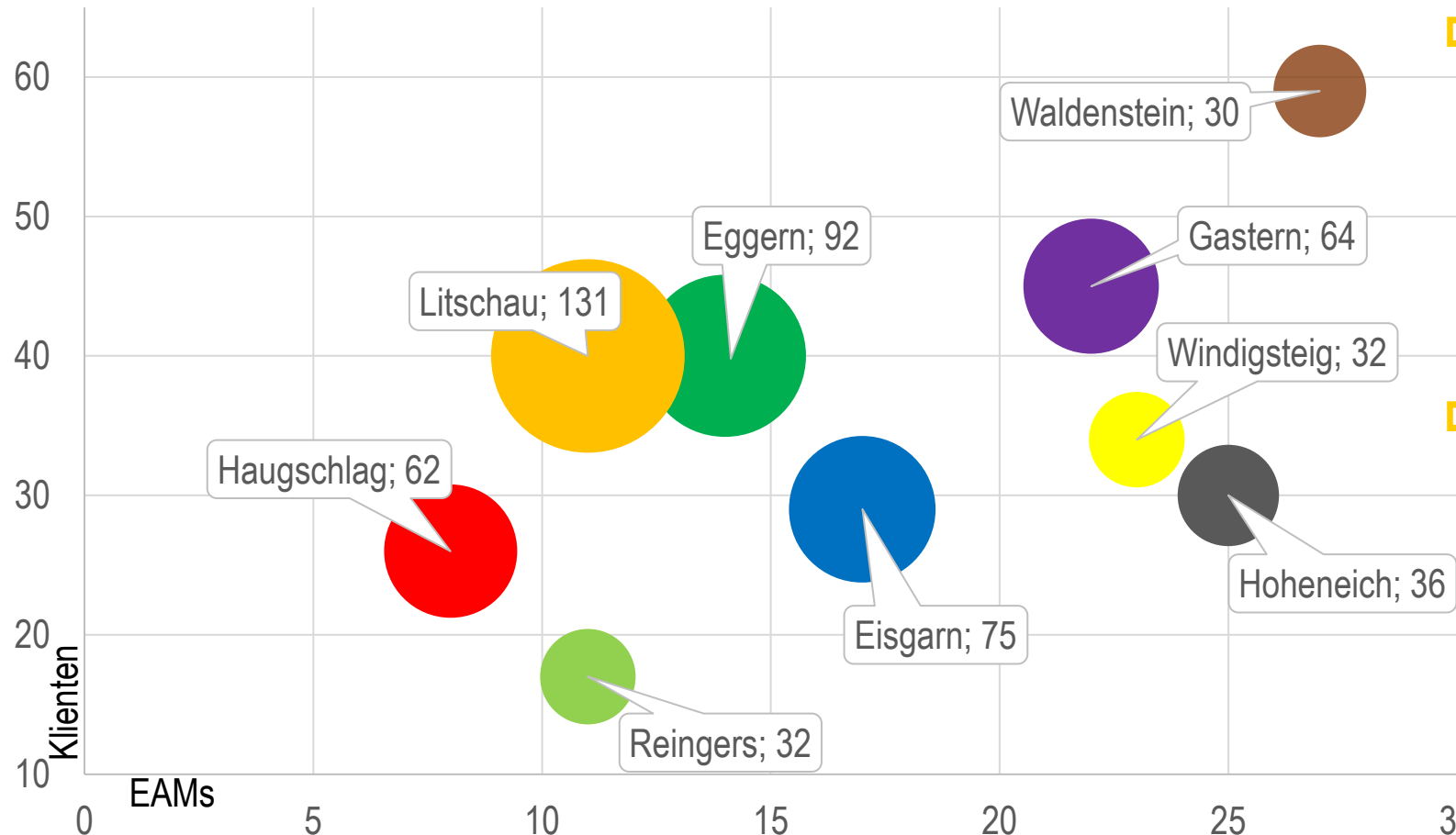
Wie funktioniert es?



Die Koordination übernehmen Koordinatorinnen und Koordinatoren
(Mo – Fr von 8:00 – 11:00 telefonisch und persönlich erreichbar)
sowie die DAVNE-App

Ehrenamtliche entscheiden über jeden einzelnen Dienst, ob dieser übernommen wird. FREI + WILLIG = FREIWILLIG!

EAMs, Klienten, Dienste



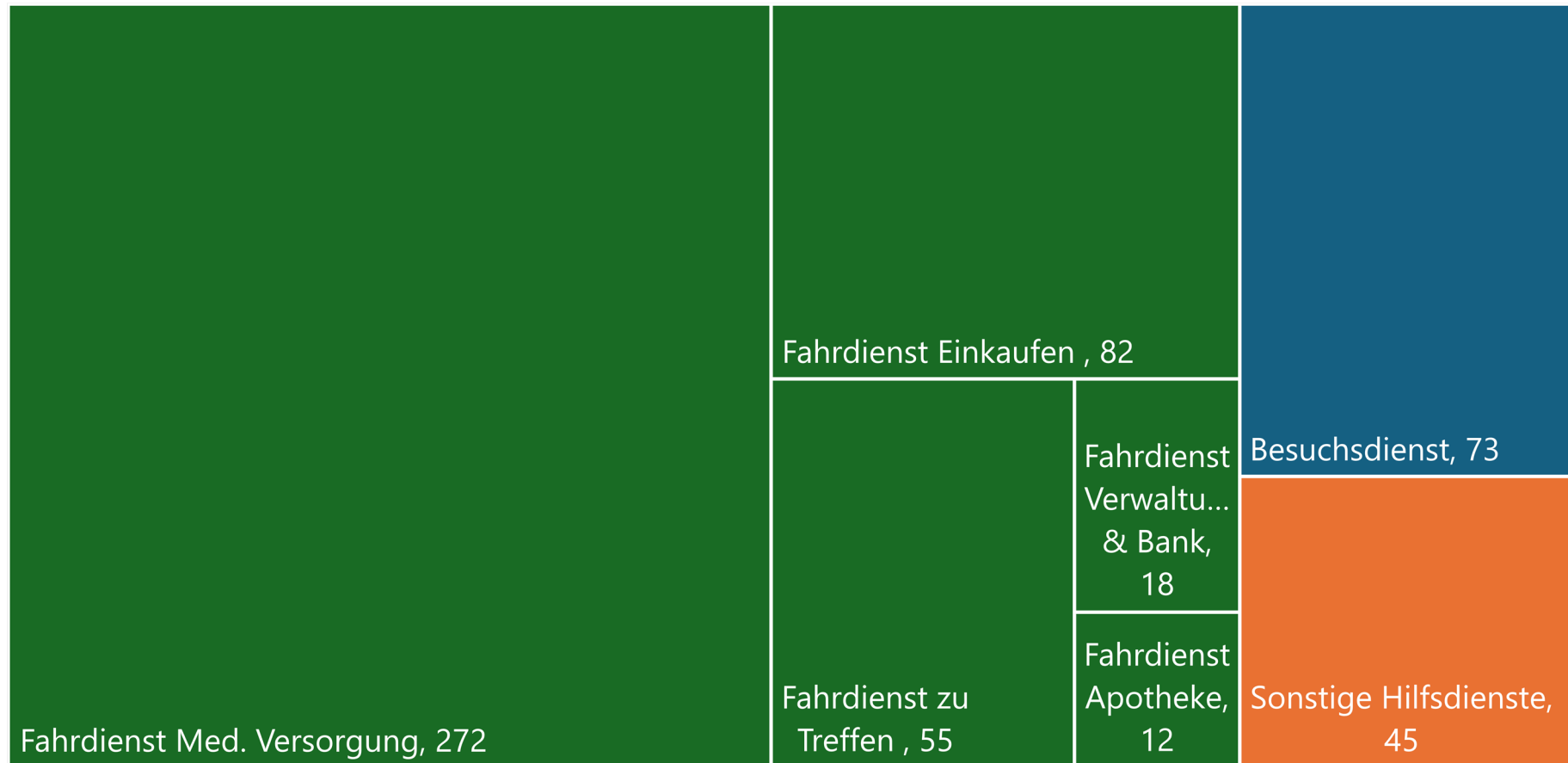
- ▣ **Jänner – Mai 2024**
 5 Gemeinden seit 2022
 4 Gemeinden Start 04/22
 1 Gemeinde Start 05/22
 (statistisch noch nicht erfasst)

- ▣ **Statistisch Ziele erreicht:**
 Pro Gemeinde / Jahr
 250 Dienste
 300 Stunden
 6.600 km

EAMs, Klienten, Dienste



DORF & STADT
ERNEUERUNG N
DIE GEMEINDEAGENTUR





Stärkung der Gemeinschaft durch gegenseitige Unterstützung!



Wie?

- **Hilfegeben im Alltag**
(Fahrdienste, Einkaufen, Begleitung,...)
- **Vernetzung und Austausch**
(EAM – Treffen, Schulungen, Feste,...)
- **Sich (besser) kennenlernen**
(Erzählcafés, Aktivgruppen, Smart-Cafés,...)

*Es braucht eine/n
Koordinator:in!*



Grundlagen (was braucht's)



- **Projektträger: Verein** Jede Projektgemeinde entsendet 3 Mitglieder in die Generalversammlung
- **Projektleitung** besonders in der Startphase (min. 2 Jahre)
- **Finanzierung: Leader** – im entsprechenden Aktionsfeld (3) 80 % Förderung
Rest: die Gemeinden (bis zu € 7.000 p.a.)
- **Personal: Teilzeitkräfte ca. 10 Std. / Gemeinde** koordiniert durch Projektleitung
- **Dienstevermittlung:** persönlich, telefonisch, DAVNE App
- **Dokumentation:** über DAVNE App durch KoordinatorInnen und Projektleitung

Frage:



DORF & STADT
ERNEUERUNG
DIE GEMEINDEAGENTUR

Ist ein Sozialprojekt Aufgabe einer Gemeinde?

Frage:



Ist ein Sozialprojekt Aufgabe einer Gemeinde?

Gesetzliche Aufgaben einer Gemeinde:

Frage:



Ist ein Sozialprojekt Aufgabe einer Gemeinde?

Gesetzliche Aufgaben einer Gemeinde:

Eigener Wirkungsbereich – übertragener Wirkungsbereich

Frage:



Ist ein Sozialprojekt Aufgabe einer Gemeinde?

Gesetzliche Aufgaben einer Gemeinde:

Eigener Wirkungsbereich – übertragener Wirkungsbereich

Unter anderem:

- Bestellung der Gemeindeorgane & Gemeindebediensteten
- Verwaltung der Gemeindefinanzen
- Örtliche Feuerpolizei, Straßenpolizei, Sicherheitspolizei, Baupolizei, Veranstaltungspolizei
- Örtliche Gesundheitspolizei
- Straßenbau und Erhaltung der Gemeindestraßen
- Örtliche Raumplanung

Unter anderem

- Schulerhalter von Volks- und Hauptschule, Sonderschulen und Schulen des Polytechnischen Lehrganges
- Fallweise Betrieb von Kindergärten, Bädern, Bibliotheken etc.
- Durchführung von Wahlen
- Meldewesen
- Matrikenwesen (Führung der Personenstandsbücher -Standesamt)
- Staatsbürgerschaften

Frage:



Ist ein Sozialprojekt Aufgabe einer Gemeinde?

Gesetzliche Aufgaben einer Gemeinde:

Eigener Wirkungsbereich – übertragener Wirkungsbereich

Freiwillige Aufgaben der Gemeinden:

Frage:



Ist ein Sozialprojekt Aufgabe einer Gemeinde?

Gesetzliche Aufgaben einer Gemeinde:

Eigener Wirkungsbereich – übertragener Wirkungsbereich

Freiwillige Aufgaben der Gemeinden:

= Aktivitäten, die eine Gemeinde lebenswert macht!

Frage:



Ist ein Sozialprojekt Aufgabe einer Gemeinde?

Gesetzliche Aufgaben einer Gemeinde:

Eigener Wirkungsbereich – übertragener Wirkungsbereich

Freiwillige Aufgaben der Gemeinden:

= Aktivitäten, die die Gemeinde lebenswert machen!

- Betrieb von Freizeiteinrichtungen
- Gesundheitswesen
- Gesundheitsförderung
- Grünraumpflege
- Kulturförderung
- Stärkung der Gemeinschaft (Vereinswesen, ...)
- Wirtschaftsförderung
- uvm.

Gemeinden schließen sich zusammen, um diese Aufgaben gemeinsam zu bewältigen!

Beispiel:



Eine Gemeindebürgerin (>80 Jahre) musste binnen 3 Wochen 2x mit dem Notarzthubschrauber weggeflogen werden.

(falsche Einnahme von Diabetesmedikamenten – Demenz?)

Bedingt mobil (Rollator)
Alleinlebend in ihrem Haus

Was kann man tun, dass das nicht mehr passiert?
(Gedächtnistraining – Bewegungstherapie – emotionale Unterstützung)

Kosten? Umlage NÖGUS, NÖKAS?

Beispiel:



Über das Ehrenamtlichen – Netzwerk, koordiniert durch die NH+ Mitarbeiterin wurde eine Tarock – Runde gegründet.

Die Gemeindegängerin geht begleitet von Ehrenamtlichen zu Fuß zur Tarock – Runde, spielt selbst, hat sozialen Kontakt.

Seit einem Jahr kein Notarzteinsatz notwendig.

Die Dame ist wohl auf, in eine Gemeinschaft integriert, kann Medikamente reduzieren.

Kosten? Annähernd bei Null!

Beispiel:



Volkswirtschaftlicher Beitrag des Projekts pro Jahr (5 Gemeinden)

Fahrdienste zur Med. Versorgung ca. 50%		1 460
Stunden für diese Fahrdienste		2 060
Kosten pro Stunde	€	25,00

Kostensparnis durch NH Plus pro Jahr! ca. € 51.500,-

Fazit:



Fazit:



Sozialprojekte in Gemeinden entlasten durch Gesundheitsförderung das Krankensystem.

Gemeinden sind der Schlüssel zur Lösung der Herausforderungen aufgrund der demographischen Entwicklung.

Fazit:



Sozialprojekte in Gemeinden entlasten durch Gesundheitsförderung das Krankensystem.

Gemeinden sind der Schlüssel zur Lösung der Herausforderungen aufgrund der demographischen Entwicklung.

Freiwilliges, soziales Engagement der Gemeinden muss in der Finanzgebarung berücksichtigt werden.

□ Frage:

Wie kann jeder einzelne auf die demographische Entwicklung - „wir werden älter“ - (re)agieren?



Kontakt



- Günter Schalko, Ing. (Bürgermeister)
- bgm@eisgarn.gv.at
- https://www.eisgarn.gv.at/Schalko_Guenter

Starke Partner für Gemeinden



EVN



HYPO NOE



NV



**KLIMA
BÜNDNIS**
NIEDERÖSTERREICH



DrainGarden[®]
Intelligentes Regenwassermanagement



**GEMEINSAM ERNEUERN WIR
UNSERE DÖRFER & STÄDTE!**



DORF & STADT
ERNEUERUNG 
DIE GEMEINDEAGENTUR